

Rollstühle, Orthesen, Armstützen für Verletzte in der Ukraine

Nach dem Spendenaufruf der Sächsischen Landesärztekammer für medizinische Hilfsmittel kamen aus ganz Sachsen Angebote von Einzelpersonen aber auch von Firmen. Insgesamt wurden 18 Rollstühle und Rollatoren, 60 Orthesen (Hand, Knie, Fuß), zwölf Paar Unterarmstützen, sieben verschiedene Kompressionsmittel (Strümpfe oder Bolero), vier Beistelltische, fünf Gehbänkchen, drei Pflegebetten sowie ein Kofferraum voll mit Hygiene- und Verbandmaterialien in die Ukraine gebracht.

Unser Dank geht an die Spender, wie die Kajamed GmbH in Zwickau, die AWO Chemnitz, die Meditech Sachsen GmbH in Pulsnitz, sowie an Dr. med. Karen Hinselmann aus Dresden, und Dr. med. Udo Junker aus Theuma. Aber auch an Mitarbeitende der Ärztekam-



Dank zahlreicher Spenden konnten dringend benötigte medizinische Hilfsmittel in die Ukraine gebracht werden.

mer, die gespendet haben. Ein besonderer Dank geht an Eduard Susla. Nur durch ihn und seine Fahrer konnten die Hilfsmittel zielgerichtet und schnell in der Ukraine ankommen. ■

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit